

neuma.aktuell

Das Magazin für die Mieter der neuma

- informativ
- aktuell
- unterhaltsam



Die neuma.aktuell gratuliert ganz herzlich

Der neuma AR-Vors. Peter Wenzel feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag
Seite 3



Am „Laubfrosch“ wurde ordentlich gefeiert

Beim großen neuma Mieterfest hatten alle ihren Spaß
Seite 5



Vorgestellt: Die neue neuma Plauderbank

Einfach mal Platz nehmen und ins Gespräch kommen
Seite 4

Grußwort



*Liebe Victorinnen,
Liebe Mieter,*

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen, ein guter Zeitpunkt, um zurückzublicken. In diesem Jahr konnten wir, nach drei Jahren Corona Zwangspause, endlich wieder ein Mieterfest feiern. Dabei hatten wir als neuma wieder einmal die Möglichkeit, bei gutem Wetter und in entspannter Atmosphäre mit unseren Mietern ins Gespräch zu kommen, etwas für das „Wir-Gefühl“ im Quartier zu tun und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Auch unsere angelaufenen Modernisierungen, insbesondere in der Siedlung an der Glatzer Straße, kamen trotz der schwierigen Umstände mit Zins- und Baupreissteigerungen gut voran. An dieser Stelle nochmals meinen besonderen Dank an die Mieter der Glatzer Straße 15–19, die trotz Baulärms zuversichtlich geblieben sind. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen und war die Mühe wert. Außerdem konnten wir uns in diesem Jahr auch wieder einmal über den ersten Spatenstich für ein Neubauvorhaben freuen. Nachdem an der Langehegge ein altes Gebäude abgerissen wurde, konnte der offizielle Startschuss für ein modernes Wohnhaus mit 14 Wohnungen gegeben werden.

Rückblickend ist 2023 also ein Jahr, in dem die neuma wieder einiges zum Wohle ihrer Mieter und der Marler Bürger erreicht hat.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Christoph Thier · Geschäftsführer

Auch wenn es regnete, waren beim ersten Spatenstich alle Teilnehmer begeistert dabei

Der Startschuss für den Neubau an der Langehegge ist gefallen

Das ehemalige neuma Verwaltungsgebäude aus Ende der 50er Jahre, das mittlerweile seit Jahrzehnten als Wohnhaus genutzt wurde, ist jetzt Geschichte. Nach dem bereits erfolgten Abriss des 65 Jahre alten Gebäudes im August 2023, fand nun Ende Oktober dieses Jahres der erste Spatenstich für einen ansprechenden Neubau

mit insgesamt 14 attraktiven Wohneinheiten statt.

Am 25. Oktober 2023 stießen beim ersten Spatenstich Marls Bürgermeister Werner Arndt, der neuma Aufsichtsratsvorsitzende Peter Wenzel, der stellvertretende neuma Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Korte, neuma Geschäftsführer

Christoph Thier sowie neuma Bauleiter Christian Zimmermann und Architekt Uwe Hansen die Spaten tatkräftig in den Baugrund. Somit ist der Weg für ein modernes und barrierefreies Wohnen auf drei Etagen nebst Staffelgeschoss in Dreher Süd freigegeben.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Gute Stimmung beim ersten Spatenstich für den Neubau an der Langehegge (v.l.n.r.): neuma Geschäftsführer Christoph Thier, Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel, Bürgermeister Werner Arndt, der stellvertretende neuma Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Korte, neuma Bauleiter Christian Zimmermann und Architekt Uwe Hansen.

Gespannt auf die Aufgaben ganz im Sinne der neuma

Heinrich Korte wurde als neuer stellvertretender AR-Vorsitzender der neuma gewählt

Am 18. August 2023 wählte der neuma Aufsichtsrat Herrn Heinrich Korte zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Die Wahl war notwendig geworden, da der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates Karl-Heinz Dargel aus dem Gremium ausgeschieden ist.



Im Hause der neuma wurde der neue stellvertretende AR-Vorsitzende Heinrich Korte (Mitte) herzlichst begrüßt.

Zur Wahl gratulierten herzlichst der Vorsitzende des Aufsichtsrates Peter Wenzel, der Bürgermeister der Stadt Marl Werner Arndt,

der Vorsitzende des Mieterbeirates Otto Schübbe sowie der neuma Geschäftsführer Christoph Thier. Heinrich Korte bedankte sich beim Aufsichtsrat für das Vertrauen und freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Peter Wenzel sowie die anstehenden Aufgaben und Entscheidungen im Sinne der neuma.



Auf einer Wohnfläche von insgesamt rund 1.090m² entstehen Wohnungen mit jeweils 68, 72, 84 und 95m² Größe

An der Langehegge entsteht ein modernes Mehrfamilienhaus mit 14 attraktiven Wohneinheiten

Fortsetzung von Seite 1

Wie wir bereits ausführlich in den letzten Ausgaben der *neuma.aktuell* berichtet ha-



Auch wenn das Wetter es nicht ganz so gut meinte, war die Stimmung beim ersten Spatenstich doch mehr als gut.

ben, entsteht an der Langehegge 196 in Drewer-Süd bald ein modernes sowie barrierefreies Mehrfamilienhaus mit insgesamt 14 attraktiven und ansprechenden Wohneinheiten. Die Beheizung dieses Neubaus wird durch effiziente Luft-Wärmepumpen erfolgen und auch an die Umsetzung eines sogenannten Mieterstrommodells mit dem Unternehmen EINHUNDERT Energie für das neue Quartier ist gedacht worden.

Auf einer Gesamtwohnfläche von rund 1.090m² und bei Wohnungsgrößen von 68, 72, 84 und 95m² sorgen ein zuverlässiger Fahrstuhl, Fußbodenheizungen, elektrische Rollläden, das moderne Zutrittssystem sowie die Terrassen und Balkone künftig für hervorragenden Wohnkomfort. Auf dem bestehenden Grundstück werden auch die Stellplätze neu angeordnet und das Wohnumfeld für die zukünftigen Mieterinnen und Mieter verbessert.

Die *neuma.aktuell* wird Sie wie immer in den nächsten Ausgaben über den Stand der Arbeiten auf dem Laufenden halten.



Die Ansicht des Neubaus aus Richtung Westen gibt einen guten Eindruck vom neuen Mehrfamilienhaus.



Mehrere Wochen dauerte der Abriss des alten Wohnhauses an der Langehegge und dann war endlich Platz für den schicken Neubau.

Rollatoren und Kinderwagen sind nur bedingt erlaubt

Die Fluchtwege müssen freigehalten werden

Die *neuma* Hausmeister sind angewiesen, notwendige Sicherungsmaßnahmen in den Treppenhäusern und Gemeinschaftsräumen zu kontrollieren, um die Sicherheit der Mieter und die gesetzlichen Pflichten einzuhalten. Grundsätzlich ist der Vermieter für Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes verantwortlich und wird auch dementsprechend regelmäßig von der Feuerwehr auf Einhaltung der Vorschriften überprüft. Sollte es zu einem Personenschaden kommen, ist der Vermieter verantwortlich.

ren und Kinderwagen ist gemäß mehrerer Gerichtsurteile im Hausflur erlaubt, sofern der Fluchtweg dadurch nicht verstellt wird und es keine anderen Abstellmöglichkeiten oder einen Aufzug gibt. Wir haben dieses Thema in einem gemeinsamen Termin mit der örtlichen Feuerwehr besprochen. Sofern Gehhilfen etc. den Fluchtweg nicht versperren, könnten sie „nackt“, d.h. ohne brennbare Ausstattungen etc., geduldet werden. Dabei sollten diese jedoch zusammengeklappt so gelagert werden, dass Fluchtwege nicht versperrt oder ver-



Der Rollator stellt aufgrund des Inhalts noch eine Brandlast dar, wäre aber leer und zusammengeklappt geduldet. Das Elektromobil wird aufgrund der Brandgefahr durch die Feuerwehr nicht geduldet.

Treppenhäuser und Kellerflure sind Rettungswege und müssen für die Mieter und die Rettungsdienste frei bleiben. Deshalb dürfen dort generell keine sog. „Brandlasten“, wie Schuhregale, Fahrräder oder auch Senioren-Elektromobile (die aufgrund der verbauten Akkus eine erhebliche Brandgefahr darstellen und von der Feuerwehr nicht toleriert werden) abgestellt werden. Das Abstellen von Rollato-

rengeht werden. Diese Duldung kann jedoch nicht pauschal ausgesprochen und muss im Einzelfall geprüft werden, wobei unsere Hausmeister angehalten sind, die Einhaltung der Feuerwehr-Auflagen umzusetzen. Der *neuma* ist es sehr wichtig, dass im Notfall nicht schlimmere Dinge passieren. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an, wir suchen dann vor Ort gerne nach einer gemeinsamen Lösung.

Jeder Mieter muss sich selbst um den TV-Empfang kümmern

Bitte vormerken: Ab 01.07.2024 TV-Umstellung

Bereits in der letzten *neuma.aktuell* Ausgabe haben wir ausführlich zum gesetzlich vorgeschriebenen Wegfall der Kabelfernsehumlage zum 01. Juli 2024 und den damit verbundenen Änderungen für unsere Mieter berichtet. Hier noch einmal die wichtigsten Informationen dazu auf einen Blick:

- ab dem 01. Juli 2024 kann jeder Mieter selbst wählen, ob er das in den *neuma* Wohnungen vorhandene Kabelnetz zum Fernsehempfang nutzen möchte oder nicht
- bisher zahlte die *neuma* die Gebühren des Kabelfernsehens an den jeweiligen Anbieter und legte diese Kosten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf alle Mieter um
- ab dem 01. Juli 2024 ist dieses nicht mehr zulässig. Dann müssen Mieter, die weiterhin das Kabelfernsehen nutzen möchten, einen Einzelvertrag mit dem aktuellen Kabelnetz-

betreiber GELSEN-NET abschließen. Dazu hat die *neuma* zusammen mit GELSEN-NET ein Informationsschreiben an alle Mieter verschickt, das alle wichtigen Informationen zur weiteren Nutzung des GELSEN-NET Kabelfernseh-Angebotes über den 01. Juli 2024 hinaus beinhaltet.

- Mieter, die bereits über das Internet oder eine DVB-T Zimmerantenne fernsehen, müssen nichts unternehmen. Hier wird ab dem 01. Juli 2024 vom Anbieter lediglich die TV-Dose gesperrt und die monatlichen Kosten des Kabelfernsehens entfallen gänzlich

Sollten Sie noch Fragen zur TV-Umstellung ab dem 01. Juli 2024 haben, so stehen Ihnen die Ansprechpartner von GELSEN-NET Andreas Böhmer, Ilka Malangone und Mahsun Cil unter der Telefonnummer 0209-702-1620 oder unter der E-Mail Adresse team@gelsen-net.de gerne zur Verfügung.



Ihre Ansprechpartner für alle Fragen zur TV-Umstellung bei GELSEN-NET (v.l.n.r.): Andreas Böhmer, Ilka Malangone und Mahsun Cil.

Sein besonderer Geburtstagswunsch: Die Sorge um das Wohlergehen aller *neuma* Mieter

Die *neuma* gratuliert ihrem AR-Vorsitzenden zum 60. Geburtstag

Im Frühjahr dieses Jahres feierte der Vorsitzende des *neuma* Aufsichtsrates Peter Wenzel seinen runden 60. Geburtstag, zu dem ihm die Geschäftsführung, Mitarbeiter und auch die *neuma.aktuell* herzlichst gratulierten. Seit Dezember 2004 ist Peter Wenzel Mitglied im Aufsichtsrat und seit Dezember 2009 auch deren Vorsitzender. Für die *neuma.aktuell* Grund und Anlass genug, seinen Werdegang und das Engagement zum Wohle der Marler Bürger einmal genauer zu betrachten.

Begonnen hat sein beruflicher Werdegang als Erzieher sowie Leiter einer Marler Kindertagesstätte. Anschließend sammelte er nach dem Studium und weiteren Qualifikationen in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern erste Führungserfahrungen. Nach entsprechenden Publikationen wurde ihm eine Mitgliedschaft im Deutschen Schriftstellerverband zuteil. Eine besondere Ehre für ihn war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für seine Verdienste um den Kinderschutz. Neben der Arbeit im Dezernat für Kinder, Jugend, Familie und Soziales bei der Stadtverwaltung Datteln ist Peter Wenzel Vorsitzender der SPD Fraktion im Rat der Stadt Marl sowie Vorsitzender des AWO Stadtverbandes Marl und stellvertretender Vorsitzender des AWO Kreisverbandes.



Der *neuma* AR-Vorsitzende Peter Wenzel feierte im Frühjahr seinen 60. Geburtstag.

großen gesellschaftlichen Wandel zum Wohle der Menschen zu reagieren, ohne dabei die Aufgabe als wohnungspolitisches Instrument außer Acht zu lassen. Für die Mieter der *neuma* wünscht er sich neben Gesundheit und Wohlergehen vor allem gutes, friedvolles und preiswertes Wohnen für viele Jahre. Mit großer Sorge betrachtet er die prekäre Wohnsituation vieler Marler Bürger bei anderen Wohnungsgesellschaften. Da müssen seiner Meinung nach der Rechtsstaat und die Politik Abhilfe schaffen, wobei die *neuma* dabei weiterhin ein gutes Vorbild sein und bleiben muss sowie möglichst selbst weiteren Wohnraum schaffen soll.

Für ihn persönlich ist sein größter Wunsch zum 60. Geburtstag, dass seine Familie gesund bleibt und seine Kinder glücklich sind. Diesen Wünschen kann sich die *neuma.aktuell* nur anschließen.

Aus seiner Sicht ist die *neuma* eines der wichtigsten Werkzeuge der Stadt Marl, um auf den

Willkommen in unserem Team

Die *neuma* begrüßt zwei neue Hausmeister

Seit dem Sommer dieses Jahres kann die *neuma* Cem Eroglu und Jan Lorenz im Team der Hausmeister begrüßen.



Cem Eroglu tritt am Standort in Marl-Mitte die Nachfolge von Heinrich Sitzer an, der nach sehr vielen Jahren als beliebter Hausmeister in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. In Marl-Mitte kümmert sich Cem Eroglu insbesondere um unsere Mieter im sog. „Laubfrosch“ - Hochhaus an der Adolf-Grimme-Straße.



Jan Lorenz verstärkt das Hausmeister-Team rund um den Teamleiter Wolfgang Schroer in unseren Quartieren in Hülssüd.

Die beiden neuen Kollegen haben sich bereits in ihren Siedlungen gut eingearbeitet und freuen sich auf die kommenden Aufgaben rund um die Mietwohnungen der *neuma*. Die *neuma.aktuell* wünscht den beiden Hausmeistern einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer täglichen Arbeit im Sinne aller *neuma* Mieter.

Mit Leidenschaft und Engagement für die Mieter aktiv

neuma Urgestein feierte sein Dienstjubiläum

Im August diesen Jahres feierte der Abteilungsleiter der *neuma* Wohnungsverwaltung Boris Baf sein 35-jähriges Dienstjubiläum - ein *neuma* Urgestein durch und durch.

kein Zweiter im Blick und in Marl kennen ihn sehr viele Menschen, die er schon mit einer Wohnung bei der *neuma* glücklich machen konnte.



Boris Baf (Mitte) im Kreis seiner Gratulanten und an seinem Arbeitsplatz.

Nach dem Abitur im Jahre 1988 entschloss sich der leidenschaftliche Fußballspieler für eine Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der *neuma* und entschied sich somit gegen eine mögliche Profi-Karriere bei einem Fußballverein. „Eine richtige Entscheidung“, so Boris Baf, der mit Leidenschaft und Engagement täglich für die *neuma* aktiv ist und für die optimale Vermietung der Wohnungen sorgt. Den Wohnungsbestand hat er wie



Dies alles war Grund genug, dass neben dem Geschäftsführer der *neuma* Christoph Thier auch Bürgermeister Werner Arndt und der Vorsitzende des Aufsichtsrates Peter Wenzel sowie sein Stellvertreter Heinrich Korte dem Jubilar gratulierten. Die *neuma.aktuell* wünscht Boris Baf weiterhin viel Freude bei der Arbeit im Sinne aller Mieter.

Wohnungen sind attraktiver

Modernisierungen Glatzer Straße sind gelungen

Im Frühjahr 2023 begann die *neuma*, die Häuser an der Glatzer Straße 15 und 17 zu modernisieren. Die Modernisierung des Hauses 19 soll im Frühjahr 2024 beginnen. Die *neuma.aktuell* wollte wissen, was halten die Mieter davon und wie geht es ihnen in der Zeit der Bauphase. Wir trafen Gisela Pietrowski, die vor drei Jahren an der Glatzer Straße 17 eingezogen ist.



Gisela Pietrowski findet den neuen großen Balkon und den Ausblick richtig gut.

Gisela Pietrowski und ihre kleine Mischlingshündin fühlen sich in ihrer Wohnung sehr wohl, insbesondere mit dem neuen großen Balkon und den 3-fach verglasten Fenstern, die Heizenergie sparen und den Schall besser dämpfen. „Natürlich waren die Arbeiten teilweise laut“, erklärt sie. „Aber insbesondere das Ab-sägen der alten Balkone war sehr interessant“, bestätigte sie uns.



Bei den Modernisierungsarbeiten an der Glatzer Straße ging es richtig zur Sache.

Über 49 Jahre war sie bei der Stadt Marl tätig und wohnte vor dem Einzug in die *neuma* Wohnung 34 Jahre in einer Eigentumswohnung an der Glatzer Straße - sie bringt also Erfahrungen und Interesse für Immobilien mit. So fragt sie, wie die Mieter von der Solaranlage auf den Dächern der Häuser profitieren können und ob nicht Fassadenbegrünungen eine sinnvolle Alternative zur Verklammerung darstellen. Insgesamt ist sie mit der Modernisierung sehr zufrieden. Eine frühere Information der *neuma* zu den Modernisierungen hätte sie sich jedoch gewünscht - ein Hinweis, den die *neuma* gerne aufgreift. Auch die freiwillig und frühzeitig ausgesprochene zeitliche Mietminderung findet ihre Zustimmung.



Blick auf die neuen großen Balkone, die alle Mieter toll finden.

Die *neuma.aktuell* dankt für das Gespräch und wünscht Gisela Pietrowski noch viel Freude im Quartier an der Glatzer Straße.

Die *neuma* trotz dem aktuellen Fachkräftemangel

Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden

Der Fachkräftemangel in Deutschland ist derzeit ein wichtiges und aktuelles Thema. Dies auch bei den Verantwortlichen der *neuma*, als es um die Ausbildung 2023 ging und so wurde entschieden,

Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Die *neuma* Personalreferentin Susanne Grüter und der Ausbildungsleiter Boris Baf freuten sich, die beiden Azubis im Verwaltungsgebäude begrüßen zu können.



Marleen Thies freut sich auf ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der *neuma*.



Für Ranja El Moussaoui ist der Ausbildungswunsch in Erfüllung gegangen.

statt einer Stelle für Auszubildende gleich zwei Stellen in der Wohnungswirtschaft anzubieten. Die Resonanz auf die ausgeschriebenen Stellen war sehr groß und im Auswahlverfahren konnten sich am Ende zwei junge Damen durchsetzen, die die begehrten Ausbildungsplätze bei der *neuma* bekamen.

Zum 01. August 2023 begannen Ranja El Moussaoui und Marleen Thies ihre

Gemeinsam unternahmen sie den ersten Rundgang durch alle Abteilungen, die die beiden in den folgenden drei Jahren ihrer Ausbildung durchlaufen werden. Mit Rat und Tat steht auch Pauline Schultz, sie ist im zweiten Ausbildungsjahr bei der *neuma*, zur Seite und kann schon einige Erfahrungen an die beiden neuen Auszubildenden weitergeben. Die *neuma.aktuell* wünscht beiden viel Erfolg und Freude bei ihrer Ausbildung.

Senden Sie gleich Ihren Standort-Vorschlag per E-Mail

Plauderbänke für eine nette Nachbarschaft

Leider gibt es noch nicht in allen *neuma* Quartieren Bänke und Sitzgelegenheiten, auf denen die Mieter zwanglos miteinander in Kontakt und ins Gespräch kommen können. Suchen auch Sie schon lange nach einer Möglichkeit, sich mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn spontan vor dem Haus oder an den Grünanlagen zu einem kleinen gemeinsamen Plausch niederzulassen?

gerne bei uns, wenn Sie „Miteinander-ins-Gespräch-kommen“ wollen.

Interessierte können bis zum 31. Januar 2024 eine kurze Bewerbung per E-Mail an info@neuma.de oder per Brief an **neuma, Willy-Brandt-Allee 2, 45770 Marl** schicken. Die Bewerbung sollte kurz erläutern, warum ausgerechnet diese Nachbarschaft oder dieses Quartier eine Plauderbank



Platz nehmen und einfach mal ins Gespräch kommen - kein Problem auf der *neuma* Plauderbank.

Die *neuma* möchte für diesen Zweck gerne drei besondere Bänke, sog. „Plauderbänke“ spendieren. Wer auf dieser Bank sitzt zeigt den Nachbarn, dass er sich gern mit ihnen unterhalten möchte. Plauderbänke sind eine wunderbare Möglichkeit, sich zu treffen, zu quatschen und die Gemeinschaft zu stärken. Melden Sie sich

braucht, wer sie nutzen würde und wo genau sie stehen soll. Schön wäre es, wenn sich in der Mieterschaft ein „Pate“ für die Bank findet, der sich ein wenig um die Sauberkeit und Ordnung kümmert. Wichtig: Die Bank muss gemeinschaftlich genutzt werden und für alle Nutzer frei zugänglich sein. Die *neuma* freut sich auf zahlreiche Bewerbungen.

Dies gilt sowohl für den öffentlichen Verkehrsraum als auch für die Privatstraßenflächen in den *neuma* Quartieren

Flucht- und Rangierflächen für Rettungsfahrzeuge müssen unbedingt freigehalten werden

Über das Thema, dass Flucht- und Rettungswege in den Hausfluren und Gängen freizuhalten sind, wird auf der Seite 2 dieser *neuma.aktuell* ausführlich berichtet und ebenfalls auf der *neuma* Internetseite unter dem Menüpunkt Service finden Sie weitere Informationen dazu: <https://neuma.de/fluchtwege>.

Aber nicht nur in den Häusern sind Rettungswege notwendig, sondern auch außerhalb der Liegenschaften sind Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge freizuhalten. Auf diesen Flächen gilt ein absolutes Halteverbot, das auch ein generelles Parkverbot beinhaltet. Daneben sind auch wichtige Rangierflächen für die Entsorgung des Haus- und Sperrmülls durch Müllfahrzeuge freizuhalten. Dies gilt sowohl für den öffentlichen Verkehrsraum als auch für die Privatstraßenflächen der *neuma*.

Haltende oder parkende Fahrzeuge dürfen vor und in Feuerwehrezufahrten sofort abgeschleppt werden, da

von diesen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht. Unsere Hausmeister sind angehalten, die betroffenen Pkws zum Wohle und zur Sicherheit unserer Mieter abschleppen zu lassen. Oder möchten Sie, dass Sie und Ihre Familienangehörigen bei einem Notfall nicht rechtzeitig

gerettet werden können, weil ein falsch parkendes Auto das Rettungsfahrzeug behindert? Auch ein Falschparken im Bereich der Rangierflächen hat Folgen für alle betroffenen Mieter. Kann die Müllabfuhr nicht ordnungsgemäß agieren, werden Sonderfahrten notwendig, deren Kosten auf alle Mieter vor Ort umgelegt werden müssen.

Bereich der Rangierflächen hat Folgen für alle betroffenen Mieter. Kann die Müllabfuhr nicht ordnungsgemäß agieren, werden Sonderfahrten notwendig, deren Kosten auf alle Mieter vor Ort umgelegt werden müssen.

Weil sich ein Einzelner nicht an die Regeln hält, zahlen alle mehr Geld. Daher macht die *neuma* auch hier

in den gekennzeichneten Bereichen von ihrem Recht Gebrauch, Falschparker abschleppen zu lassen. Der Verursacher muss auch die Abschleppkosten tragen, so urteilte der Bundesgerichtshof bereits vor vielen Jahren. Daher bitten wir alle unsere Mieter diese Flächen freizuhalten, auch wenn die Parkplatzsituationen in manchen Quartieren manchmal angespannt sind. Verzichten Sie daher, im Sinne der Sicherheit aller Mieter, auf das bequeme Abstellen auf den Verbotflächen und parken etwas außerhalb. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.



Der Falschparker engt die Straße für die Feuerwehr ein und blockiert den Rettungsweg.



Auf den gekennzeichneten Flächen besteht ein absolutes Halte- und Parkverbot.

Bei trockenem Wetter, gelegentlichem Sonnenschein und ausgezeichneter Stimmung wurde die gute Nachbarschaft gepflegt

Nach langer Pause durfte endlich wieder einmal beim *neuma* Mieterfest gefeiert werden

Zum Glück hatte es Petrus gut gemeint und für das erste Mieterfest nach der Corona-Zwangspause trockenes Wetter mitgebracht. So konnten unsere Mieter endlich wieder einen vergnüglichen Nachmittag beim großen *neuma* Mieterfest 2023 miteinander verbringen. Das von *neuma* Mitarbeiter Michael Kahls zusammengestellte Programm hatte für jeden etwas zu bieten und so war es kein Wunder, dass auf der Festwiese rund um den „Laubfrosch“ gute Stimmung herrschte.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste startete das Programm für die Mieter, Familien und vor allem für die Kinder. Auch Bürgermeister Werner Arndt war der Einladung gefolgt, kam schnell mit den Gästen ins Gespräch und zeigte sich von dem kostenfreien An-

gebot für die Mieter begeistert. Die ZWAR Gruppe hatte wie immer ein reichhaltiges Kuchenbuffet gezaubert und verwöhnte mit

selbstgebackenen Leckereien und duftendem Kaffee. Die kleinen Besucher tobten auf der riesigen Hüpfburg der Freiwilligen Feu-

erwehr Marl-Hamm oder ließen ihr Gesicht kreativ beim Kinderschminken verschönern. Für das leibliche Wohl sorgte das bewährte *neuma* Grill-Team, das ordentlich ins Schwitzen kam. Dicht umlagert waren auch der Getränke- und der Eiswagen. Am Glücksrad im neuen Design gab es viele kleine und große Preise zu gewinnen und auch das *neuma* Gewinnspiel wurde sehr gut angenommen. An den Ständen der Hertener Stadtwerke und des Zentralen Betriebshofes der Stadt Marl, der mit seiner Mitarbeiterin Katharina Lenger über eine sinnvolle Abfalltrennung informierte, gab es großen Andrang. Geduldig wurden alle Fragen der Mieter beantwortet. Das Fazit: Ein gelungener Nachmittag für alle Anwesenden, bei dem es auch viel positive Resonanz für die fleißigen Mitarbeiter der *neuma* gab.



Auf dem *neuma* Mieterfest am Laubfrosch war nach der langen Pause wieder eine tolle Stimmung.

Die Gewinner des Mieterfest Gewinnspiels 2023

Seit 2011 veranstaltet die *neuma* jährlich in wechselnden Marler Stadtteilen ein großes Fest für ihre Mieter. Immer dabei auch ein tolles Gewinnspiel mit attraktiven Preisen, so auch in diesem Jahr an der Adolf-Grimme-Straße in Marl-Mitte. Die Gewinnspielfragen haben den Teilnehmern viel Kopfzerbrechen bereitet, sodass nur rd. 45% der Gewinnspielbögen richtig und vollständig beantwortet wurden.

Der erste Preis, ein 50-Zoll-LED-Fernseher, ging an **Natalie Kropf** von der Max-Reger-Straße. Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel, Geschäftsführer Christoph Thier, Christian Koch (Inhaber EP Heier) als CO-Sponsor

sowie Organisator Michael Kahls machten sich nach dem Mieterfest auf den Weg nach Hüls-Süd und übergaben gemeinschaftlich den Fernseher an die glückliche Gewinnerin.



Natalie Kropf (2.v.r.) freute sich im Kreis der Gratulanten über den ersten Preis.

Über den zweiten Platz mit Einkaufsgutscheinen für den Marler Stern im Wert von 200,- Euro durfte sich **Silvia Ströch** von der Brüderstraße freuen, die den Preis von *neuma* Gewinnfee Mandy Ballay freudig entgegennahm. Die Gutscheine kamen zur rechten Zeit, denn bei der Familie Ströch stand die Anschaffung eines neuen Ceranfeldes an.



Silvia Ströch bekam ihren Preis von Mandy Ballay überreicht.

Auch **Mykola Kabakchei** aus der Adolf-Grimme-Straße freute sich über den dritten Platz und eine kleine Aufmerksamkeit. Die Übergabe erfolgte bei einem netten Gespräch durch *neuma* Mitarbeiter Dimitri Manankov.



Über den dritten Preis freut sich Mykola Kabakchei.

Den Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch und für alle, die diesmal leer ausgegangen sind, drücken wir für 2024 fest die Daumen.

Die gute Nahverkehrsanbindung und die Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Nähe sind Pluspunkte für das Quartier

Für Marta Tikazyna ist der Ausblick aus ihrer Wohnung im „Laubfrosch“ einfach traumhaft



Im Rahmen des diesjährigen Mieterfestes suchten wir nach einer luftigen Fotoperspektive und fanden diese freundlicherweise hoch über Marl in der Wohnung unserer Mieterin Marta Tikazyna in der 11. Etage des „Laubfrosches“. Grund genug für *neuma.aktuell* Redakteur Michael Kahls und Dimitri Manankov von der *neuma* Wohnungsverwaltung, sich nochmals zu bedanken und im Gespräch mit der rüstigen 90-jährigen Dame mehr über das Leben in Marls höchstem Wohnhaus zu erfahren.

Die ehemalige ukrainische Ingenieurin, die für die Entwicklung von Baumaschinen für den Straßenbau tätig war, empfing uns mit einem herzlichen Lachen. Für dieses Lachen erhielt sie sogar einmal einen Preis, am „Tag des Lachens“, von ihrem damaligen Arbeitgeber. Die Mutter von

zwei Söhnen, von denen leider einer bereits verstorben ist, kam auf Wunsch des noch lebenden Sohnes Ende 1999 mit ihrem Mann nach Deutschland. Zunächst war der Aufenthalt nur für einen Winter probeweise geplant, jedoch gefiel es ihnen in Marl so gut, dass sie dauerhaft geblieben sind und ihre Heimatstadt Kremenchuk schweren Herzens verlassen haben. Zunächst wohnte sie im damaligen „Goliath“ Hochhaus und suchte nach dem Tod des Ehemannes sowie vor dem Abriss des „Riesen“ eine neue Wohnung in der Nähe. Noch heute erinnert sie sich gerne daran, wie liebevoll sich der heu-

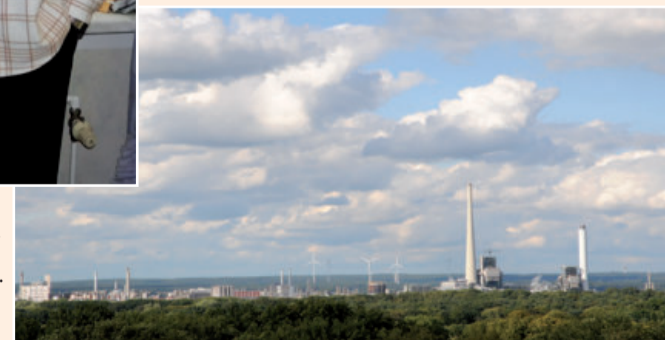


Marta Tikazyna bedankt sich bei Dimitri Manankov für die tolle Unterstützung.

tige Leiter der Wohnungsverwaltung Boris Baf um eine neue Wohnung für sie gekümmert hat. Seit 2004 lebt sie nun in dieser Wohnung und wünscht Herrn Baf für die Zukunft nur das Beste. Auch an den langjährigen Hausmeister Heinrich Sitzer erinnert sie sich gerne und fand es toll, dass dieser auch beim damaligen seniorengerechten Badumbau fürsorglich die Bauarbeiten begleitete.

Die gute Nahverkehrsanbindung und die Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Nähe sind ein absoluter Pluspunkt für das Quartier, in dem sie sehr zufrieden ist. Viele Freunde kümmern sich um die rüstige Seniorin, davon auch Freunde ihres vor 29 Jahren verstorbenen Sohnes. Kontakt wird regelmäßig per Skype (Bildtelefonie) gehalten und alle machen sich gleich Sorgen, wenn mal ein Anruf ausbleibt. Mittels Skype wird auch mit ihrem Enkel kommuniziert, der an der niederländischen Grenze wohnt, sowie mit Verwandten in der Ukraine.

Wir bedanken uns bei Marta Tikazyna für die Gastfreundschaft sowie für die Einblicke in ihr Leben im „Laubfrosch“ und wünschen ihr noch viele gesunde Jahre in ihrer Wohnung hoch über den Dächern von Marl.



Der weite Ausblick bis zum Chemiapark ist einfach toll.

Die *neuma* gratuliert allen treuen Mieterinnen und Mietern ganz herzlich

50 Jahre
Jubiläum

MIETERJUBILÄEN

60 Jahre
Jubiläum

Nach einer langen Zeit, in der es keine Mietjubilare bei der *neuma* gab, sind es nun im zweiten Halbjahr 2023 gleich acht auf einen Schlag. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der *neuma* gratulieren allen Jubilaren herzlichst und wünschen noch viele gesunde Jahre in ihren Wohnungen und Quartieren.

60 Jahre im Quartier an der Halterner Straße. Am 15. August 2023 konnte **Erika Kampf** auf 60 Jahre Mieterschaft in ihrer 3-Raum-Wohnung in der Siedlung an der Halterner Straße zurückblicken.

Bis heute wohnt die rüstige 92-Jährige gerne in ihrer gemütlichen Wohnung mit direkter Sicht auf die Bahnlinie. Die Bahn habe sie noch nie gestört, denn man gewöhne sich an die Geräusche, berichtet sie. Am 15. August 1963 zog Erika Kampf mit ihrem Mann als Erstbezug in die

ca. 60m² große Wohnung im Erdgeschoss ein. Vier Söhne zogen beide in der Wohnung groß. Ihr 2005 verstorbener Mann war lange als Hauswart in der Siedlung tätig und kümmerte sich um die Pflege der Außenanlagen und kleine Reparaturen



Erika Kampf freute sich über die Glückwünsche von Peter Wenzel und Christoph Thier.

in den Häusern. „Der Zusammenhalt in der Siedlung war gut, die Kinder spielten auf den Wiesen und wenn die Gartenpflege der Außenanlagen durch die Mieter erledigt war, wurde anschließend zusammen gegrillt“, erzählt Erika Kampf. Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier ließen es sich nicht nehmen, persönlich zum Jubiläum zu gratulieren. Das

Sinsener Urgestein Peter Wenzel, Erika Kampf sowie ihr Sohn Thomas, der mit seinen Brüdern lange in der Siedlung der elterlichen Wohnung lebte, tauschten allerlei Sinsener Anekdoten aus. Die *neuma.aktuell* wünscht Erika Kampf noch viele schöne Jahre in ihrer Wohnung und bedankt sich für die jahrelange Treue.

drei Zimmern. Recht schnell erhielten sie den Zuschlag für eine Wohnung im Erdgeschoss, direkt neben den Eltern von Wolfgang Knabe.

Im November feierten die Eheleute **Gisela und Wolfgang Knabe** ihr 50-jähriges Mieterjubiläum im Nonnenbusch. Dimitri Manankov von der *neuma* kam gerade noch rechtzeitig, um zum Jubiläum zu gratulieren. Die Knabes saßen quasi „auf gepackten Koffern“, da sie zwei Tage nach seinem Besuch zu einer Reise nach Australien aufbrechen wollten.

Wolfgang Knabe ist ein echtes Kind der Siedlung Nonnenbusch, sein Elternhaus befindet sich in unmittelbarer Nähe, in das sie 1958 als Erstbezug einzogen. Er kennt die Siedlung wie seine Westentasche und hat in seiner Kindheit mit seinen Freunden dort so manchen Schabernack getrieben. Seit 53 Jahren ist er mit seiner Frau Gisela glücklich verheiratet und als sich Nachwuchs ankündigte, bewarben sie sich 1973 bei der *neuma* um eine Wohnung mit



50 Jahre wohnen Gisela und Wolfgang Knabe schon bei der *neuma*.

Die Eheleute Knabe reisen leidenschaftlich gerne um die Welt. Borneo, Thailand, USA, Australien, Mexiko . . . , kein Ziel ist ihnen zu weit. Von ihren Reisen bringen die Eheleute viele Erinnerungsstücke mit, die ihre Wohnung verzieren. Neben der Leidenschaft fürs Reisen begeistern die beiden alte und ausgefallene Autos. Wolfgang Knabe ist stolz auf seinen 30 Jahre alten Chevrolet Corvette und Gisela Knabe auf ihren rosafarbenen

und ebenfalls über 30 Jahre alten Austin Mini, die Wolfgang Knabe beide stets selbst repariert. Die *neuma.aktuell* wünscht den Knabes noch viele schöne Erlebnisse auf ihren Reisen und viel Freude in ihrer *neuma* Wohnung.

Ingrid und Heinrich Sitzer vom Försterbusch in Marl-Mitte feierten im August 2023 ihr 50-jähriges Mieterjubiläum. Zunächst bewohnten die Eheleute und Eltern zweier Töchter und einem Sohn 22 Jahre lang eine Wohnung im legendären „Goliath“ Hochhaus, in das sie am 01. August 1973 als Erstbezug einzogen. In dieser wohnten sie, bis der Gebäuderiese im Jahre 2006 unter großem Medieninteresse abgerissen wurde. Danach zogen die Sitzer in ihre derzeitige Wohnung in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen „Goliath“ Hochhaus am Försterbusch. Dort genießen sie ihren schönen Garten und sie ließen es sich nicht nehmen, diesen trotz Regens den *neuma* Gratulanten Peter Wenzel und Christoph Thier zu zeigen. Für



Auch bei Regen freuten sich Ingrid und Heinrich Sitzer über die *neuma* Glückwünsche.

aufmerksame Leser der *neuma.aktuell* sowie einen Großteil der *neuma* Mieter in Marl-Mitte ist Heinrich Sitzer kein Unbekannter. Er war 27 Jahre hauptberuflich und 13 Jahre nebenberuflich zusammen mit seiner Frau als Hausmeister bzw. als Hauswart der *neuma* tätig und kümmerte sich in den Liegenschaften um die Belange der Mieter und die Sauberkeit und Ordnung rund um die Häuser.

Die Sitzer genießen nun den Ruhestand in ihrer Wohnung sowie ihrem schönen Garten und freuen sich über fünf Enkelkinder und seit Kurzem auch über das erste Urenkelkind. Die *neuma.aktuell* wünscht beiden noch viele schöne Tage in der Wohnung und bedankt sich für die jahrelange Treue.

Am 01. August 2023 feierte **Elisabeth Ruth Koritkowski** ihr 60-jähriges Mieterjubiläum in der Siedlung an der Heinrich-Heine-Straße. Als Elisabeth Koritkowski und ihr Mann zusammen mit ihrem ersten Sohn 1961 aus Ostdeutschland nach Marl flüchteten, benötigte die kleine Familie eine Wohnung. Die *neuma* half und es gab in der Siedlung Heinrich-Heine-Straße eine 2-Raum-Wohnung, in die die junge Familie einziehen konnte. Mit der Geburt des zweiten Kindes zogen die Ko-



Über die *neuma* Glückwünsche freute sich Elisabeth Ruth Koritkowski.

ritkowskis dort ein und sind bis heute mit der Wohnung in Brassert zufrieden. Im Laufe der Jahre konnte sich Elisabeth Koritkowski über die Geburt von vier Enkelkindern und bereits zwei Urenkeln freuen. Die rüstige Seniorin feierte im November ihren 89. Geburtstag. Aufsichtsratsvorsitzender Peter Wenzel und Geschäftsführer Christoph Thier gratulierten ganz herzlich zum Mieterjubiläum und wünschten ihr noch viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit in ihrer *neuma* Wohnung.

Im September 2023 feierte **Marianne Kurzke** am Merkelheider Weg ihr 60-jähriges Mieterjubiläum. Das Marler Urgestein wuchs an der Römerstraße auf und bezog mit ihrem Mann 1963 eine 3-Raum-Wohnung in den gerade gebauten *neuma* Häusern am Merkelheider Weg. Hier zog sie ihre fünf Kinder groß, nahezu alleine, da ihr Mann, ein ehemaliger Postbeamter, leider im frühen Alter von 36 Jahren verstarb. Heute freut sich die rüstige 88-jährige Rentnerin, die als ehemalige Skifahrerin und Seglerin ein Leben lang stets sportlich aktiv war, über 14 Enkel und 9 Urenkel. Da sie selbst in einer sehr großen Familie aufwuchs, ist es umso schöner, dass sie heute ebenfalls auf



Marianne Kurzke freute sich über den Besuch von Dirk Wieland von der *neuma*.

eine Großfamilie blicken kann. Mit viel Liebe und Engagement pflegt sie seit Jahren den gemeinschaftlichen Garten hinter den Häusern am Merkelheider Weg 174/176 und erfreut sich an den Apfel- und Pflaumenbäumen, den Blumen und dem wilden Wein. Gerne verbringt sie viel Zeit in der gemütlichen Sitzecke im Garten und kommt dort mit den Nachbarn ins Gespräch. Michael Kahls und Dirk Wieland von der *neuma* Verwaltung gratulierten Marianne Kurzke zum Mieterjubiläum und bedankten sich für die jahrelange Treue mit einem bunten Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk. Sie wünschten Marianne Kurzke noch viele schöne Jahre in ihrer gemütlichen Wohnung.

Auf 50 Jahre „Wohnen mit Weitblick“ bei der *neuma* konnte am 01. Juni 2023 **Gerhard Standarski** zurückblicken. 1973 zog er mit seiner leider bereits verstorbenen Ehefrau Sabina in die geräumige 3,5-Raum-Wohnung am Ovelheider Weg. Hier wuchsen die drei Töchter auf, die ihn heute noch regelmäßig besuchen. Aber auch mit Reisen und regelmäßigen Treffen mit weiteren Bewohnern im Partykeller des Hauses genießt der Pensi-



neuma Glückwünsche für Gerhard Standarski mit einem tollen Blick über Marl.

när der Chemischen Werke Hüls seine Freizeit. Aus dem siebten Stock des Hauses hat er von seinem Balkon eine sehr schöne Aussicht über das grüne Marl. Von hier aus konnte er auch den Abriss der Hochhäuser Ovelheider Weg 36-40 und den Bau des dortigen neuen Wohnquartiers in den Jahren 2009-2011 verfolgen. Die *neuma* wünscht Gerhard Standarski noch viele glückliche und gesunde Jahre in seiner Wohnung.

Die Eheleute **Ingrid und Willi Keller** sind am 01. Juli 1973 in ihre Wohnung im Nonnenbusch eingezogen. Aufgrund der Sanierung des Hauses im Jahre 2017 musste die Familie Keller für gut ein Jahr in eine Ersatzwohnung umziehen. Nach 13 Monaten ist das Ehepaar dann in die frisch sanierte Wohnung zurückgezogen und konnte sich über einen neuen Garten freuen. Frau Keller war bei den dama-

ligen CWH und Herr Keller im Bergbau beschäftigt.

Die Eheleute haben im Nonnenbusch vier Kinder großgezogen und fühlen sich dort noch immer richtig wohl. Boris Baf von der *neuma* Wohnungsverwaltung und Geschäftsführer Christoph Thier gratulierten den beiden Jubilaren persönlich.

Seit 50 Jahren wohnen **Angelika und Reinhard Kentschke** bereits in der Max-Reger-Straße. Als Angelika Kentschke 19 Jahre alt war, musste sie allein mit einem kleinen Kind in die Wohnung einziehen, da ihr Mann noch auf einem Manöver war. In der geräumigen 3,5-Zimmer-Wohnung haben beide zwei Söhne großgezogen. Ihre Freizeit verbringt

die Familie Kentschke gerne im Garten oder auf dem Fahrrad. Dabei verzichten sie bewusst auf E-Bikes und fahren deshalb gerne im Urlaub mit Muskelkraft Rad. Ihre längste Tour ging mit über 2.000 Kilometern bis zum Zillertal und zurück. Boris Baf von der *neuma* überbrachte die Glückwünsche an die Jubilare.

Spiel, Spaß und viel Spannung für alle Bürger in Hüls-Süd

Markt der Möglichkeiten 2023 - ein Rückblick

Wieder einmal gab es Spiel, Spaß und ganz viel Spannung für Groß und Klein in Hüls-Süd, organisiert von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtteilbüros Hüls-Süd, dem Diakonischen Werk und dem Jugendamt der Stadt Marl.



Auf dem Markt der Möglichkeiten im Juni wurde ein tolles Programm gezeigt.

Am 04. Juni 2023 präsentierten rund 60 Teilnehmer den zahlreichen Besuchern viele interessante Info-Stände, leckere Kleinigkeiten, Kinderattraktionen wie Fußball-Dart, Hüpfburgen, Schaukelpferde, Kinderschminken, Kinder-Tattoos etc. und ein tolles großes Bühnenprogramm. Wieder einmal hat sich gezeigt, welche

„Möglichkeiten“ der Stadtteil Hüls-Süd bietet, wie viele Menschen sich dort für die Menschen im Stadtteil - für die Großen wie für die Kleinen, für die Jüngeren wie für die Älteren - engagieren. Die *neuma* freut sich, dass mit ihrer Unterstützung auch besonders die kleinen Besucher wieder großen Spaß hatten. Wir sehen alle hoffentlich auf dem MdM am Sonntag, dem 23. Juni 2024 wieder.



Autark vom öffentlichen Stromnetz ist die Devise

neuma arbeitet am ökologischen Fußabdruck

In vielen Bereichen hat die *neuma* schon Anstrengungen zum Klimaschutz unternommen, so im Bereich der Gebäudedämmung, des Wechsels von fossilen Brennstoffen zu alternativen Energiequellen oder im Bereich der E-Mobilität. Jetzt hat sich die *neuma* dazu entschlossen, den Klimaschutz im eigenen Verwaltungsgebäude durch die Errichtung einer weiteren Photovoltaik-Anlage zu verbessern.

Eine Anlage zur Strom-Erzeugung befindet sich bereits seit 2017 auf dem Gebäude. Da diese Anlage jedoch nur einen Teil der benötigten Energie erzeugt und noch freie Dachflächen vorhanden waren, hat sich die *neuma* entschlossen, in eine weitere und deutlich größere Anlage zu investieren. Ziel ist es, nahezu autark vom öffentlichen Stromnetz zu sein.

Dafür wurde kürzlich eine PV-Anlage mit einer maximalen Leistung von 29 kWp errichtet. Diese wird durch einen 15 kWh fassenden Batteriespeicher ergänzt, der insbesondere an den Wochenenden nicht

benötigte Energie speichert. „Durch diese Investition im hohen 5-stelligen Bereich leisten wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz“, erklärt Geschäftsführer Christoph Thier und ergänzt, „gut angelegtes Geld im Sinne der Umwelt“. Insgesamt 68 Solarmodule wurden von der beauf-



tragten Fachfirma aus Dorsten, die durch einen lokalen Elektrobetrieb bei der Installation und Inbetriebnahme unterstützt wurde, auf die Dächer des *neuma* Gebäudes gehoben, um sie dort exakt auszurichten und zu befestigen. „Die

Ergebnisse unserer Investition werden wir dann Anfang 2025 sehen, wenn wir die Stromrechnung für das Jahr 2024 erhalten“, so Christoph Thier.



In nur zwei Wochen wurde die neue PV-Anlage auf dem *neuma* Verwaltungsgebäude installiert.

Service: Diese Telefon-Nummern sollten Sie stets bereithalten.

Zum Ausschneiden: Notfall-Nummern

Wie in jeder Ausgabe der *neuma.aktuell* haben wir auch diesmal die Übersicht der Notfall-Nummern aktualisiert. Also am besten die neue Übersicht gleich ausschneiden und in der Nähe des Telefons gut sichtbar aufbewahren.



Im Notfall

Stand: 12/2023

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden der Wohnungsverwaltung: nach Termin-Vereinbarung **

Technische Notdienste der *neuma*

außerhalb der Dienstzeiten und nur in Notfällen

Elektro	EP:Heier Wesselbaum Oblonk&Schmidt	023 65/5111-33
Heizung	Fernwärme	Firma Metzner 0173/7231128
	Gas/Öl	Firma Barde 02366/31641
Sanitär	Firma Metzner	0173/7231128
	Firma Barde	02366/31641
	Firma TK Aufzüge	
Aufzüge	GmbH	*0800/3657240
Rohrreinigung	Firma Schiwiy	0209/83732
	Firma Hannecke	02365/501473
Schlüsselnotdienst	Firma Stenkamp	02365/922000
Glasbruch	Firma Glas Hagen	02365/14044
	Firma Neubauer	0176/84006952
Dach	über die Weihnachtsfeiertage/Silvester: 0163/4363658 oder 0174/3417802	
Notdienst Gas	E.ON	02365/984400
Notdienst Fernwärme	E.ON	02365/984468
Notdienst Strom	E.ON	02365/984300
E+V Brand & Wasserschadenbeseitigung		02365/3841092
Rauchwarnmelder-Störung	Firma Techem	* 0800/2001264
Gelsen-Net GmbH	Störungsdienst wowiglas@gelsen-net.de	0209/7020

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir empfehlen daher, für Sie wichtige Telefon-Nummern zu ergänzen, um diese im Notfall sofort zur Hand zu haben.

* kostenfrei aus dem deutschen Festnetz | ** siehe auch www.neuma.de/Kontakt

Sonstige Notfall-Nummern:

Polizei-Notruf		110
Polizeiwache Marl	Rappaportstraße 1	02365/106-2331
Feuerwehr-Notruf		112
Hauptfeuerwache Marl	Herzlia-Allee 101	02365/917-3
Krankentransport		02365/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst		116117
Zahnärztlicher Notdienst		02365/48488
Tierärztlicher Notdienst		02361/5823020
Marien-Hospital		02365/911-0
Klinikum Vest	Paracelsus-Klinik	02365/90-0
Apothekennotdienst		* 0800/2282280
Giftnotruf		0228/19240
Notfall-Rufbereitschaft nebst Service Telefon der <i>neuma</i> Hausmeister nur am Wochenende und an Feiertagen		0160/7521536

Bitte nutzen Sie nur die genannten technischen Notdienste und beauftragen keine Drittanbieter aus dem Internet, um nicht an unseriöse Notfalldienste zu geraten. Unsere Hausmeister helfen Ihnen über das Service Telefon auch gerne an Wochenenden oder Feiertagen.



Impressum

Herausgeber:

Neue Marler Baugesellschaft mbH
Willy-Brandt-Allee 2 · 45770 Marl
Telefon: 02365/5111-0
Telefax: 02365/5111-85
E-Mail: info@neuma.de
www.neuma.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christoph Thier

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Die Verteilung der *neuma.aktuell* erfolgt kostenlos an die Mieter der Gesellschaft, Kunden, Firmen, Behörden und sonstige Interessenten.

Redaktion *neuma*:

Michael Kahls und Dirk Wieland

Konzeption und Realisierung:

BK Medien & Kommunikation
Tilsiter Straße 4 · 45770 Marl
Telefon 02365/2045323
Telefax 02365/2045324
E-Mail info@bk-medien.com
www.bk-medien.com

Redaktion und Text:

Bernd J. Klama · BK Medien & Kommunikation

Layout, Grafik, Satz und Gestaltung:

Almut Masbaum · BK Medien & Kommunikation

Druck:

news-media Druck und Werbung e.K.
Brassertstraße 122 · 45768 Marl · www.news-media.de

Eine Verwertung der enthaltenen Texte, Bilder und Grafiken bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Alle in diesem Magazin enthaltenen Angaben wurden sorgfältig recherchiert, geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.

Bildnachweis:

Archiv Neue Marler Baugesellschaft mbH
Architekt Uwe Hansen, Marl
GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen
Peter Wenzel, Marl
Stadtteilbüro Hüls-Süd, Diakonie, Marl
Jürgen Ofen, Jeff Jacobs, OpenClipArt
© pixabay.com
PX Foto isolated, PX Foto candy canes

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitgehend verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.